



Ab ins Wasser – aber schön die Mütze festhalten.



Nix für Weicheier. Aber er hat alles im Griff.

Bilder: brü (3)

Monte für die ganz Harten

Sand, Schweiß und Selbstüberwindung: Blaster-Run in Hirschau – Spende für Flika

Hirschau. (brü) Den eigenen Körper an seine Leistungsfähigkeit bringen, seine Grenzen überwinden und dabei Spaß haben? Ja, das geht, bei der mittlerweile fünften Auflage des Blaster-Runs (bis 2017 noch Hammer-Run). Gut 300 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung dieses Extremlaufs rund um den Monte Kaolino in Hirschau in zwei Kategorien. Für die ganz Harten galt es, eine 18 Kilometer lange Strecke zu bewältigen – den Challenge-Run. Der sogenannte Fun Run führte über sieben Kilometer. Auf beiden Strecken gab es jedoch die gleiche Anzahl an natürlichen und künstlichen Hindernissen – unter anderem eine Steilwand und ein Kletternetz. Steigungen und Abhänge waren zusätzliche Herausforderungen.

Das spektakulärste Hindernis war natürlich der Monte Kaolino selbst: Hier ging es darum, den 220 Meter langen und 35 Grad steilen Berg aus feinstem weißem Quarzsand zu bezwingen. Teilnehmer aus ganz Deutschland, viele Angehörige der US-Streitkräfte, aber auch aus fast einem Dutzend weiterer Nationen gingen an den Start. Schnellster war Manfred Seebauer, der für die Strecke nur eine Stunde und 59 Minuten benötigte. Schnellste Frau war Kerstin Kastl mit zwei Stunden und 56



Wer hier antritt, muss ganz schön am Rad drehen. Oder Reifen drehen.

Minuten. Beim Fun-Run gab es einen gemeinsamen Zieleinlauf der Erstplatzierten. Mit jeweils einer Stunde und acht Minuten waren das Christian Föller und Florian Gintschel bei den Herren, bei den Damen Marina Mutzbauer und Saskia Pöller. Nach gut fünf Stunden war dann auch der letzte Läufer im Ziel, hatte seinen Körper an die Grenzen gebracht, damit aber auch Gutes getan: Wie be-

reits im vergangenen Jahr ging eine Spende aus den Startgebühren an den Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien in Amberg (Flika) – diesmal 2500 Euro. Auch 2019 steht der Lauf wieder an, dann bereits am 1. Juni.

 Weitere Bilder im Internet:
www.onetz.de/2468898